Köln

HANDBÜCHER

- 07-2-349** *Zwei Jahrtausende jüdische Kunst und Kultur in Köln* / hrsg. von Jürgen Wilhelm. - Köln : Greven, 2007. - 310 S. : zahlr. Ill. ; 28 cm. - ISBN 978-3-7743-0397-3 : EUR 39.90. [9497]

Von den zahlreichen neueren Publikationen zur Geschichte und Gegenwart des Judentums in Deutschland, die sich an ein breites Publikum wenden,¹ ist der vorliegende über *Zwei Jahrtausende jüdische Kunst und Kultur in Köln* sicher der attraktivste, was nicht zuletzt mit Zahl und Qualität der abgebildeten Objekte zusammenhängt, die sich allerdings ganz ungleichmäßig auf die sechs Kapitel verteilen. Das erste Kapitel (S. 8 - 49), das mit dem Titel des Bandes gleich lautet und einen Schnelldurchgang durch die Geschichte der Juden in Köln - der ältesten, erstmals 321 erwähnten jüdischen Gemeinde nördlich der Alpen - bietet, kommt ohne Abbildungen² aus. Kapitel 2 *Jüdisches Leben - Antike und Mittelalter* (S. 50 - 91) beginnt dann mit einer Abbildung des genannten Dekrets von Konstantin dem Großen aus dem Codex Theodosianus, es folgen Abbildungen u.a. von Resten jüdischer Bauten des Mittelalters sowie - im Abschnitt über den *Kölner Dom und die Juden* Abbildungen antijüdischer Motive aber auch solcher der Skulpturen-Stiftung des Victor von Carben, eines ehemaligen Rabbiners, der 1482 zum christlichen Glauben übertrat und Priester wurde. Besonders umfangreich ist das dritte Kapitel *Kölner Judaica - Jüdische Zeremonialkunst aus fünf Jahrhunderten* (S. 92 - 175), dessen üppige Bebilderung der Tatsache zu verdanken ist, daß das Stadtmuseum die reiche Judaica-Sammlung enthält, die 1936 im damaligen Haus der Rheinischen Heimat zwar nicht mehr ausgestellt werden konnte, dafür aber ‚im Depot verschwand, jedoch nicht angetastet wurde‘.³ Kapitel 4 *Entfaltungsmöglichkeiten? - Orte und Personen* (S. 175 - 269) widmet sich den Synagogen, Schulen und Friedhöfen und im zweiten Teil jüdischen Persönlichkeiten, die aus Köln stammten oder dort wirkten und von denen nur einige erwähnt seien: Rabbiner, die Familie Op-

¹ Genannt sei beispielhaft der vorstehend besprochene Band *Jüdisches Brandenburg* : Geschichte und Gegenwart / im Auftrag des Moses-Mendelssohn-Zentrums für Europäisch-Jüdische Studien hrsg. von Irene A. Diekmann. - 1. Aufl. - Berlin : Verlag für Berlin-Brandenburg, 2008. - 688 S. : Ill., Kt. ; 23 cm. - (Beiträge zur Geschichte und Kultur der Juden in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen ; 5). - ISBN 978-3-86650-093-8 : EUR 29.95 [9628]. - Rez.: **IFB 07-2-345**.

² Nicht mitgerechnet sind die ein bis zwei Abbildungen aus dem heutigen jüdischen Köln, die man zu Beginn jedes Kapitels findet.

³ Eine kurze Geschichte der Sammlung, deren Aufbau durch den damaligen Kölner Oberbürgermeister Konrad Adenauer gezielt gefördert wurde, findet man auf S. 94 - 97.

penheimer, Jacques Offenbach, Karl Marx, Leonhard Tiez, der Gründer des gleichnamigen Kaufhauskonzerns, Hans Kelsen sowie mehrere bildende Künstler. Daß das fünfte Kapitel *Jüdische Selbstbehauptung - Verfolgung und Entrechtung* (S. 270⁴ - 277) extrem schmal ausfällt, ist immerhin bemerkenswert, beansprucht diese Epoche doch sonst in vergleichbaren Publikationen breitesten Raum. Das letzte Kapitel *Jüdisches Leben - Heute* (S. 278 - 301) zeigt Bilder der wiederhergestellten Synagoge in der Roonstraße, des jüdischen Wohlfahrtszentrums, sonstiger Einrichtungen der Gemeinde und ihrer Vereine und würdigt die Kölner Rabbiner der Nachkriegszeit, dessen jüngster, Natanel Teitelbaum, im August 2005 Papst Benedikt XVI. in der Synagoge begrüßen durfte (der Papstbesuch ist - unter Einbeziehung des Schutzumschlags - gleich dreimal im Bild festgehalten). Auch wenn bisher fast nur die Abbildungen gewürdigt wurden, so sind die Texte der 13 Mitarbeiter (ihre Namen mit Referenzen auf S. 310) wesentlich mehr als bloße Bildlegenden. Wer sich vertieft informieren möchte, findet einschlägige Titel im *Literaturverzeichnis* (S. 303 - 308).

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

⁴ Mit fehlerhafter Seitenangabe im Inhaltsverzeichnis.